

Das taktische Denken als Gegenstand des Vermittlungs-  
und Aneignungsprozesses militärwissenschaftlicher  
Ausbildung in der Studienrichtung Militärmedizin -  
Theoretische Positionen zur Ausprägung fachspezi-  
fischer Denkweisen im hochschulpädagogischen Prozeß

D i s s e r t a t i o n ( A )

Zur Erlangung des akademischen Grades  
Doktor eines Wissenschaftszweiges (Dr. paed.)

Vorgelegt dem wissenschaftlichen Rat der  
Ernst- Moritz- Arndt- Universität Greifswald

von

Oberstleutnant Dipl. Mil. Michael Harcks  
geb. am 15. 09. 1950 in Greifswald

Gutachter: 1. Prof. Dr. sc. paed. G. Hahn, EMAU  
2. Prof. Dr. sc. med. K. Langbein, EMAU  
3. Doz. Dr. sc. paed. H.-J. Buggenhagen, TH Wismar

Tag der Promotion: 08. 02. 1990

Harcks, Michael: Das taktische Denken als Gegenstand des Vermittlungs- und Aneignungsprozesses militärwissenschaftlicher Ausbildung in der Studienrichtung Militärmedizin - Theoretische Positionen zur Ausprägung fachspezifischer Denkweisen im hochschulpädagogischen Prozeß. - Greifswald, Ernst-Moritz-Arndt-Universität 1989.- 122 S., 6 Abb., 2 Tab., 71 Lit.

Die schrittweise Neugestaltung der Aus- und Weiterbildung von Militärärzten berührt unmittelbar den Gegenstand hochschulmethodischer Arbeit.

Mit hochschulmethodischen Untersuchungen im Lehrgebiet Militärwissenschaft werden grundlegende Positionen zur Stellung und Funktion dieses Lehrgebietes als Grundlagenausbildung in der Studienrichtung Militärmedizin und zur Ausprägung fachspezifischer Denkweisen im hochschulpädagogischen Prozeß bezogen.

Modellvorstellungen über das taktische Denken des Militärarztes bilden den Ausgangspunkt für konzeptionelle Lösungsansätze mit dem Ziel, ein wesentliches Moment berufsspezifischer Anforderungen über den Befähigungsaspekt zu erfassen.

| Inhaltsverzeichnis |  | Seite |
|--------------------|--|-------|
|                    | Vorwort  | 6     |
| 1.                 | Einleitung   | 8     |
| 1.1.               | Problemstellung  | 8     |
| 1.2.               | Zielstellung   | 13    |
| 2.                 | Methoden und Material  | 16    |
| 2.1.               | Schrittfolge der Problemlösung   | 16    |
| 2.2.               | Quellen und Quellenkritik  | 19    |
| 3.                 | Theoretische Ausgangspositionen<br>und Arbeitsstandpunkte  | 24    |
| 3.1.               | Die Stellung und die Funktion<br>des Lehrgebietes Militärwissen-<br>schaft im hochschulpädagogischen<br>Gesamtprozeß | 24    |
| 3.1.1.             | Das Verhältnis von Militärwissen-<br>schaft und Militärmedizin   | 24    |
| 3.1.2.             | Militärwissenschaft als Grundlagen-<br>ausbildung in der Studienrichtung   | 27    |
| 3.2.               | Ausgangspositionen zur Denkweisen-<br>problematik  | 30    |
| 3.2.1.             | Begriffsbestimmung   | 30    |
| 3.2.2.             | Die Ausprägung fachspezifischer<br>Denkweisen als Ziel methodischen<br>Vorgehens                                     | 32    |
| 3.3.               | Das taktische Denken als Wesens-<br>zug fachspezifischer Denkweisen<br>des Offiziers                                 | 37    |
| 3.3.1.             | Begriffsbestimmung   | 37    |
| 3.3.2.             | Formen des taktischen Denkens  | 41    |
| 4.                 | Die fachspezifische Prägung des<br>taktischen Denkens eines Militär-<br>arztes                                       | 45    |
| 4.1.               | Ausgangsüberlegungen und Hypothese   | 45    |
| 4.2.               | Äußerungen taktischen Denkens aus<br>seiner Genese   | 49    |
| 4.3.               | Kognitive Aspekte taktischen<br>Denkens im methodischen Vorgehen<br>ausgewählter wissenschaftlicher<br>Arbeiten      | 57    |
| 4.4.               | Entwurf adäquater Modellvorstellun-<br>gen über das taktische Denken des<br>Militärarztes                            | 67    |

|        | Seite   |     |
|--------|---|-----|
| 5.     | Befähigung zum taktischen Denken<br>als Moment lehrkonzeptioneller<br>Arbeit bei der hochschulpädagogisch<br>begründeten Gestaltung der Studien-<br>richtung Militärmedizin | 73  |
| 5.1.   | Methodologische Grundposition   | 73  |
| 5.2.   | Das taktische Denken als durchgängi-<br>ge Befähigungslinie im Studium  | 74  |
| 5.3.   | Komplexe Anforderungssituation als<br>Ausdruck hochschulpädagogisch be-<br>gründeter Stufung der Persönlich-<br>keitsentwicklung im Studium                                 | 77  |
| 5.4.   | Organisation und Taktik des medizi-<br>nischen Dienstes als komplexes<br>Lehr- und Arbeitsgebiet in der<br>Studienrichtung Militärmedizin                                   | 79  |
| 5.4.1. | Überlegungen zur Grundstruktur unter<br>dem Aspekt der Befähigung zum tak-<br>tischen Denken  | 79  |
| 5.4.2. | Konzeptionelle Konsequenzen für das<br>Lehrgebiet Militärwissenschaftliche<br>Grundlagen der medizinischen Sicher-<br>stellung  | 86  |
| 6.     | Expertenbefragung und<br>Ergebnisdiskussion   | 91  |
| 6.1.   | Ziel und Methode der Experten-<br>befragung   | 91  |
| 6.2.   | Ergebnisse  | 94  |
| 7.     | Zusammenfassung und Schlußfolge-<br>rungen  | 101 |
| 7.1.   | Zusammenfassung   | 101 |
| 7.2.   | Schlußfolgerungen   | 105 |
|        | Literaturverzeichnis  | 109 |
|        | Verzeichnis der Abbildungen   | 120 |
|        | Verzeichnis der Tabellen  | 121 |
|        | Anlage  | 122 |
|        | Thesen  |     |

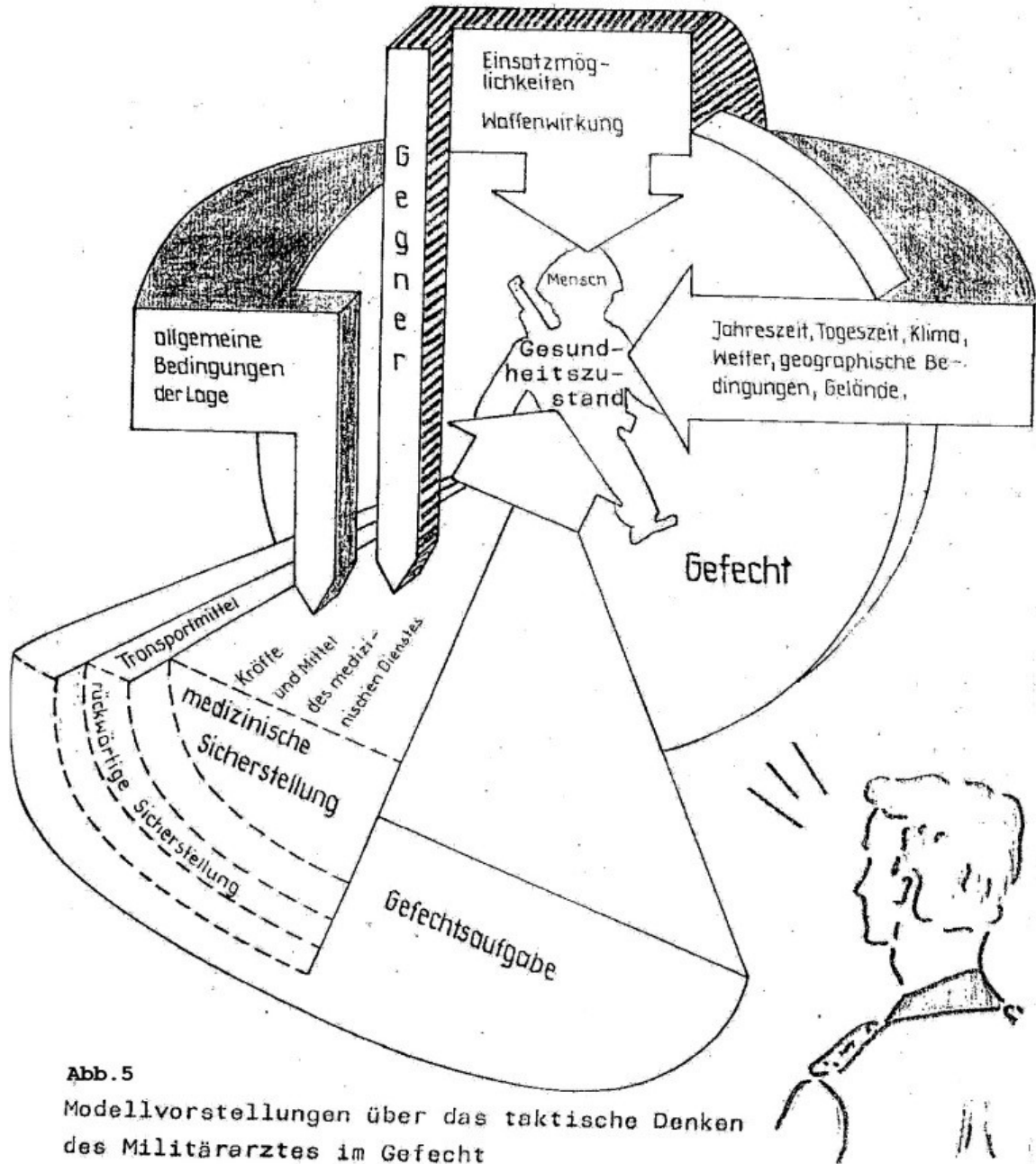


Abb. 5  
 Modellvorstellungen über das taktische Denken  
 des Militärarztes im Gefecht